



Nadistraße 3
Dachauer Straße 98

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1

80809 München (089) 35 75 76 - 41 e-mail: sfz-muenchen-mitte1@muenchen.de
80335 München (089) 1 21 16 39 - 31 www.sfz-muenchen-mitte1.musin.de

Heimat- und Sachunterricht	Schulhausinternes Curriculum
5.3 Raum und Mobilität	4. Klasse

5.1. Räume wahrnehmen und sich orientieren

Fachkompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen

- Verwenden natürliche und technische Hilfsmittel zur Orientierung in Räumen (1a)
- Lesen Karten und berücksichtigen dabei zentrale Kartenmerkmale (2a)
- Reflektieren das Verhältnis von Wirklichkeit und ihrer Darstellung auf Karten oder Plänen und beschreiben dieses als von Menschen zu bestimmten Zwecken konstruiert (3a)
- Setzen den Heimatort in Beziehung zu größeren räumlichen Einheiten (4a)

5.3. Mobilität im Raum

Fachkompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen

- Schätzen für sie gefährliche Situationen im Verkehr richtig ein und nehmen dabei mögliche Verhaltensweisen anderer Verkehrsteilnehmer gedanklich vorweg. (1b)
- Achten als Verkehrsteilnehmer (z.B. mit Fahrrad) auf eine verkehrssicher Ausrüstung und verhalten sich sicherheitsbewusst. (2b)
- Beachten Verkehrszeichen und wenden Verkehrs- und Sicherheitsregeln routiniert an, indem sie ihr verkehrskundliches Wissen und ihre Routinen aus der Schonraumbildung in den Realverkehr übertragen (3b)
- Bewerten Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fortbewegungsarten und Verkehrsmittel und entscheiden sicher verantwortungsvoll (4b)

Methodenkompetenzen

- Beobachten und Betrachten (M2)
- Fragen stellen (M3)
- Planen (M4)
- Texte und Bilder nutzen (M5)
- Miteinander sprechen (M6)
- Ausprobieren und Experimentieren (M7)
- Ergebnisse festhalten und darstellen (M8)

Inhalte und Umsetzung nach dem Grundschul Lehrplan Plus	Inhalte und Umsetzung nach dem Rahmenlehrplan Lernen	Dokumentation
-Jugendverkehrsschule gemäß Kmbek 2003 Radfahrausbildung in der Grundschule -Inhalte müssen theoretisch vor der entsprechenden Einheit erarbeitet werden 3b,	-Hefte vom Lama-Verlag -Rahmenlehrplan Lernen Umsetzung z.T. in der 5 Klasse	-Checkliste Jugendverkehrsschule -Hefte vom Lama, Vogelverlag oder Verkehrswacht
Jugendverkehrsschule Einheit 1 - Verlassen eines Grundstückes nach rechts und links - Anfahren vom Fahrbahnrand - Vorbeifahren an Hindernissen und Engstellen - Rechts fahren, Abstand halten - Verhalten an Fußgängerüberwegen - Vorfahrtsregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen 3b, 2b	-Wortschatzerweiterung -Rechts Links Übungen -Übungen Orientierung im Raum -Rechts – Links am Fahrrad oder Hand des Schülers farbig markieren M2, M3, M7	
Jugendverkehrsschule Einheit 2 - Linksabbiegen an einer Kreuzung - Linksabbiegen aus einer Einbahnstraße - Linksabbiegen in eine Einmündung ohne vorfahrtsregelnde Verkehrszeichen - alternative Formen des Linksabbiegens 3b, 1b	-Rollenspiel -Bildkarten -Abstand für den Schulterblick mit besonderen Verkehrspylonen markieren -Reduktion Begriffe: Vorfahrt – Vorrang - Evtl Vereinfachung: einfaches Linksabbiegen M2, M3, M7	
Jugendverkehrsschule Einheit 3 Linksabbiegen an einer Kreuzung mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen - Linksabbiegen in eine Einmündung mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen - Vorfahrtsregelung durch Verkehrszeichen und Lichtzeichenanlage - Verkehrsregelung durch Polizeibeamte - abknickende Vorfahrt nach rechts und links 3b, 1b -Vor Einheit 4 Theoretische Prüfung	-3D Modelle -Bildkarten aus dem 3A Programm Bei Theoretischer Prüfung: -Aufgaben erklären oder umformulieren -Nachbau mit 3-D Modellen M2, M3, M7	

<p>Jugendverkehrsschule Einheit 4 Einzelprüfung auf festgelegter Strecke - Gruppenprüfung mit freier Streckenwahl Innerhalb der Übungseinheiten 1 bis 4 muss die praktische Erklärung des „Toten Winkels“ stattfinden. Die theoretische Unterrichtung erfolgt rechtzeitig vorher durch den Klassenleiter. Den Schülern ist die Verpflichtung zum Tragen eines Schutzhelmes auch bei den Schonraumübungen in geeigneter Weise zu erläutern. 1b, 2b, 3b,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Individueller Rückmeldebogen zur Beobachtung und kompetenzorientiertem Feedback benutzen <p>M2, M3, M7</p>	
<p>Jugendverkehrsschule Einheit 5 (Realverkehr) Anfahren vom Fahrbahnrand - Rechtsabbiegen an einer Kreuzung mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen - alternatives Linksabbiegen - Linksabbiegen ohne Einordnen (schmale Fahrbahn) mit „rechts vor links“ - Linksabbiegen mit Einordnen - Abknickende Vorfahrtsstraße nach links - Kreuzung mit Lichtzeichenanlage - Befahren eines Radweges Bei der Festlegung der Inhalte und der Durchführung der Übungen im Schonraum ebenso wie im Realverkehr sind die örtlichen Gegebenheiten situationsbedingt einzubeziehen (z. B. Kreisverkehr). Abweichungen von den Inhalten sind möglich 1b, 2b, 3b</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Realverkehr nur mit: <ul style="list-style-type: none"> a) Schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern b) Einverständnis des Schulleiters c) Einvernehmen zwischen Klassenleiter und Polizei ⇒ Wenn a-c nicht erfüllt ist, haben entsprechenden Schüler eine weitere Übungseinheit auf dem Verkehrsübungsplatz - Realverkehr mit max. 3 Schüler - Auch mit Bestehen der Fahrradprüfung Eltern schriftlich rückmelden, in welchen Bereich der Schüler noch Schwierigkeiten hat <p>(gem KmBek 2003 Bestimmungen für das Förderzentrum)</p> <p>M2, M3, M7</p>	
<p>Projekte München in Europa oder Projekt München in Bayern abhängig vom Migrationshintergrund 4a</p>		
<p>München in Europa -Länder in Europa: Heimatländer der Schüler, Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen, Italien, Großbritannien, Schweiz, Spanien auf der Karte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Storyline Approach, Gruppenarbeit, M5, M6 	

bestimmen		
-Hauptstätte der Länder auf der Karte	-Reduzierte Karte, farblich Codiert M5, M6	
-Besonderheiten Münchens: Sehenswürdigkeiten (Bilder), Essen, Freizeitmöglichkeiten,	Handlungsorientiert, Gruppenarbeit M2	
-Besonderheiten der Länder analog zu München. Als Referatsthemen mit Ländersteckbriefen:	Referate M8, M5, M4	